

Nr.: 195/2019

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	23.05.2019
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Oeschger, Christine	
■ Telefon	07621 410-1121	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	10.07.2019
Kreistag	öffentlich	17.07.2019

Tagesordnungspunkt

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Landkreises sowie Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Beschlussvorschlag

Für den Verwaltungsausschuss:

- Die in der Finanzrechnung gebildeten Ermächtigungsübertragungen (siehe Seite 333 des als Anlage beigefügten Jahresabschlusses) von jeweils über 100.000 EUR (insgesamt 8.159.500,00 EUR) werden beschlossen.
- Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

Für den Kreistag:

- Das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 wird nach § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg festgestellt.
- Der Umbuchung der bereits für Investitionen verwendeten Mittel aus der Ergebnissrücklage ins Basiskapital in Höhe von 8.600.000,00 EUR wird zugestimmt.
- Die überplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von 1.391.373,12 EUR (siehe Seite 88 des als Anlage beigefügten Jahresabschlusses) werden genehmigt.
- Die in der Ergebnisrechnung gebildeten Mittelübertragungen in Höhe von 2.418.510,72 EUR und in der Finanzrechnung in Höhe von 10.340.400,00 EUR werden zur Kenntnis genommen.
- Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung wird zur Kenntnis genommen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Kreistag und Verwaltungsspitze stehen alle für eine nachhaltige und wirkungsorientierte Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€	

im Finanzhaushalt

Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Der vorliegende Jahresabschluss informiert über die wesentlichen Ereignisse und thematischen Sachstände des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit den finanziellen Aspekten und dem Abgleich mit den Zielvorgaben einen ganzheitlichen Einblick in das Wirken des Landkreises.

Aus den nachfolgend abgedruckten Berichten zu den Teilhaushalten und den ausgewählten Produktgruppen sowie den Schlüsselprodukten kann im Einzelnen entnommen werden, welche Ziele der Landkreis Lörrach, der sich konsequent an der vom Kreistag vorgegebenen Zukunftsstrategie orientiert, in seinen vielfältigen Aufgabenstellungen bzw. strategischen Schwerpunkten erreichen konnte. Beispielhaft und stellvertretend für viele andere Sachthemen sei an dieser Stelle erwähnt, dass der Landkreis im Jahr 2018 bei seinen Bauprojekten wichtige Fortschritte gemacht hat: So schritt die Modernisierung der drei Berufsschulstandorte bzw. die Umsetzung der Regionalen Schulentwicklung ebenso voran wie die Planung des Baus eines zweiten Landratsamtsstandortes, die im November in den Baubeschluss durch den Kreistag mündete.

Auch fiskalisch war das Jahr 2018 für den Landkreis Lörrach ein sehr erfolgreiches Jahr: So erbrachte der Haushaltsvollzug ein **positives Gesamtergebnis von 5.430.132,56 EUR**, welches damit rund 4,5 Mio. EUR über dem geplanten Ergebnis von 860.000 EUR liegt. Zurückzuführen ist diese positive Abweichung hauptsächlich auf Mehrerträge im Bereich der Grunderwerbssteuer, den Schlüsselzuweisungen sowie aus der unerwarteten Beteiligung des Landes an den Kosten für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen. Wie auch von vielen anderen Bundesländern praktiziert, hat sich das Land Baden-Württemberg dazu entschlossen, sich an den Kosten für jene AsylbLG-Leistungsempfänger, die ‚nicht mehr im Rechtssinne vorläufig untergebracht sind‘ (also Geduldete und Personen, über deren Asylantrag auch nach 24 Monaten noch nicht entschieden wurde) zu beteiligen, was nicht eingeplante Erträge in Höhe von 3,045 Mio. EUR erbrachte. Ohne diesen Sondereffekt, der erhöhte Transferleistungen im Sozialbereich größtenteils ausglich, wäre das Gesamtergebnis wesentlich näher am geplanten Ergebnis verortet gewesen. Insofern lässt das gute Ergebnis keine Rückschlüsse bzw. Prognosen auf etwaige Haushaltsüberschüsse kommender Jahre zu, da künftig die vorgenannte Kostenbeteiligung des Landes in die Planung des Haushalts miteinbezogen ist.

Erwähnenswert ist sicherlich auch, dass die im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgte pauschale Entnahme aus dem Personalkostenansatz exakt erwirtschaftet werden konnte, sodass der Personalkostenansatz von 58,8 Mio. EUR eingehalten werden konnte.

Gesamthaft betrachtet war das Jahr 2018 sowohl im Hinblick auf die Zielerreichung als auch in fiskalischer Hinsicht ein erfolgreiches Jahr für den Landkreis.

Feststellung des Jahresergebnisses

Gemäß § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg ist der Jahresabschluss bis zum 30.06.2019 von der Verwaltung aufzustellen und bis zum 31.12.2019 vom Kreistag festzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltung termingerecht aufgestellt und von der Landrätin wie folgt unterzeichnet:

1.	Ergebnisrechnung	- in EUR -
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	280.102.285,24
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-274.744.958,34
1.3	Ordentliches Ergebnis	5.357.326,90
1.4	außerordentliche Erträge	437.490,22
1.5	außerordentliche Aufwendungen	-364.684,56
1.6	Sonderergebnis	72.805,66
1.7	Gesamtergebnis (Summe 1.3 & 1.6)	5.430.132,56

2.	Finanzrechnung	- in EUR -
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289.613.813,81
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-267.927.455,40
2.3	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	21.686.358,41
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	328.416,82
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.699.465,41
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-15.371.048,59
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss (Summe 2.3 & 2.6)	6.315.309,82
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-223.532,00
2.10	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-223.532,00
2.11	Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe 2.7 & 2.10)	6.091.777,82
2.12	Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	6.704.060,09
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	500.974,23
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe 2.11 & 2.12)	12.795.837,91
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe 2.13 & 2.14)	13.296.812,14

3.	Bilanz	- in EUR -
3.1	Immaterielles Vermögen	52.160,39
3.2	Sachvermögen	55.636.880,52
3.3	Finanzvermögen	95.287.224,65
3.4	Abgrenzungsposten	14.264.949,07
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	165.241.214,63
3.7	Basiskapital	93.094.921,13
3.8	Rücklagen	34.101.580,43
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	13.185.772,60
3.11	Rückstellungen	9.055.952,53
3.12	Verbindlichkeiten	14.412.406,00
3.13	Passive Rechnungsabgrenzung	1.390.581,94
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	165.241.214,63

Verwendung des Jahresergebnisses

Das Jahr 2018 schließt mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von **5.357.326,90 EUR** und mit einem Überschuss im Sonderergebnis in Höhe von **72.805,66 EUR** ab. Ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis ist gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 im Jahresabschluss der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und ein Überschuss beim Sonderergebnis gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses, zuzuführen.

Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses können gemäß § 23 GemHVO Mittel aus den Ergebnismrücklagen in das Basiskapital umgebucht werden. Durch diese Neuregelung besteht die Möglichkeit, Überschüsse der Ergebnisrechnung, die bereits zur Finanzierung von Auszahlungen in der Finanzrechnung verwendet wurden, im Rahmen des Jahresabschlusses in das Basiskapital zu verrechnen. Da diese liquiden Mittel nur einmal verwendet werden können, stehen sie für einen weiteren Ausgleich im Ergebnishaushalt nicht mehr zur Verfügung.

Hierunter fällt die im Jahr 2018 erfolgte Einzahlung in die Kapitalrücklage der Kliniken GmbH mit 8,6 Mio. EUR, womit liquide Mittel abgeflossen sind, denen bisher eine Rücklage aus positiven ordentlichen Ergebnissen aus Vorjahren gegenüberstand. Diese Liquidität steht somit nicht mehr zur Verfügung. Da diese auch nicht anderweitig erwirtschaftet werden kann, wurde vom Kreistag beschlossen, über zehn Jahre (2018 – 2027) ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 860.000 EUR im Haushalt zu veranschlagen, wodurch diese Liquidität wieder generiert wird. Daher wird mit der Aufstellung des Jahresabschlusses vorgeschlagen, im Jahresabschluss 2018 die Kapitalaufstockung an die Kliniken GmbH in Höhe von 8,6 Mio. EUR in das Basiskapital umzubuchen.

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt damit nach Zuführung

des Ergebnisses 2018 und Umbuchung in das Basiskapital insgesamt 33.805.235,11 EUR, die Rücklage aus den Überschüssen des Sonderergebnisses 296.345,32 EUR, in Summe beider Rücklagen 34.101.580,43 EUR.

In der Anlage ersehen Sie neben der Gesamtrechnung mit dem Rechenschaftsbericht die Teilhaushalte 1 bis 7 des Jahresabschlusses 2018. Darin sind alle Informationen zum Ergebnis 2018 mitsamt der Zielerreichung und dem wirtschaftlichen Verlauf enthalten. Bei der Darstellung der Produktgruppen haben wir uns auf die Wesentlichen beschränkt; die Schlüsselprodukte sind komplett dargestellt. Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung ist im Jahresabschluss unter dem Kapitel IV Prüfung vollständig abgedruckt.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

- Anlage
Jahresabschluss 2018 des Landkreises